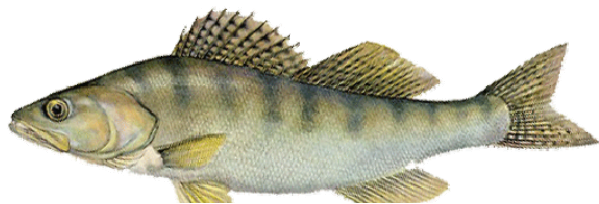




DIVINE ZANDER

OFFIZIELLES FANCLUBMAGAZIN



IN DIESEM ZANDER:

IN MÜNCHEN STREIKT
NICHT NUR DIE BAHN -
BERICHT VOM AUSWÄRTSSPIEL

DAS MILTON!
DER ABSCHIED!

DIE ERGEBNISSE VON DER
UMFRAGE

NEUSTART UND EIN RÜCKBLICK

Moin zusammen!

Nun ist es schon wieder fast zwei Jahre her, dass ihr den letzten Zander in den Händen hieltet. Viel ist seitdem passiert - Bei Werder Bremen und auch in unserem Club. Damals hieß der Gegner Nürnberg und Trainer Thomas Schaaf konnte sich über einen späten Ausgleich von Petersen freuen, mit dem Platz 12 in der Tabelle zumindest für den Winter gesichert werden konnte. Sportdirektor Klaus Allofs war erst kurz zuvor zu den Radkappen aus Wolfsburg gewechselt und hatte seinem Nachfolger ein „bestelltes Feld“ hinterlassen - zumindest seiner Meinung nach.

Inzwischen heißt unser Trainer (vermutlich noch) Dutt, Schaaf ist nur noch als Gasttrainer im Weserstadion zu sehen, der neue Geschäftsführer Eichin kämpft noch immer mit den Resten des „bestellten Feldes“ und bei unserem Lieblingsclub gibt es mehr Trostsokolade als Punkte. Zum Glück war das Ende der letzten Saison nicht so nervenaufreibend wie im Jahr zuvor - von einer sorgenfreien Saison waren wir aber auch noch weit entfernt.

Der Neustart von Werder läuft diese Saison weiter - hoffentlich bald in die richtige Richtung. Ein erster Erfolg ist immerhin der schon fast nicht mehr für möglich gehaltene Erstrundensieg im DFB-Pokal gegen einen Gegner aus einer niedrigeren Klasse. Bislang war es das dann aber schon an Erfolgen.

Aber auch in unserem Club gab es eine Art Neustart. Zum Saisonwechsel trat unser Präsi Danny von seinem Amt zurück und auch der zweite Vorsitzende Sören legte sein Amt nieder. Mit Simon Heitjan und Tobias Maack fanden sich zwei Nachfolger, die den meisten Mitgliedern bekannt sein dürften, dennoch wollen wir uns in diesem Zander einmal denen vorstellen, die uns noch nicht kennen. Natürlich blicken wir auch auf die Jahreshauptversammlung zurück und berichten von den Highlights, die wir in der vergangenen Saison hatten. Wir möchten Euch aber auch über die Umfrageergebnisse informieren, und Fragen beantworten, die uns in diesem Zusammenhang erreicht haben.

Wir hoffen, dass sich die Mannschaft fängt und vielleicht „schon heute“ - am

9. Spieltag - den ersten Bundesliga-Sieg einfahren kann. Es ist dringend nötig. Nicht auszudenken wäre es, wenn wir vielleicht auch im Pokal noch das eine oder andere Spiel gewinnen würden.

Immerhin steht 2015 auch unser 20. Jubiläum an - Kaum zu glauben, dass unser kleiner Club inzwischen schon so viele Jahre auf dem Buckel hat, oder? Markiert Euch also schon einmal die Zeit kurz nach dem Saisonende im Kalender, denn da wollen wir wieder mit Euch feiern!

Tobi

IMPRESSUM

Der Zander ist das wirklich arg unregelmäßige Fanclubmagazin der Green-White Divine Supporters.

Herausgeber:
Green White Divine Supporters
Gnarrenburg

Wenn Ihr auch etwas zum Zander beitragen wollt, (Spielberichte, Leserbriefe, oder alles was mit dem Fanclub oder Werder Bremen zu tun hat) könnt Ihr entweder eine Mail schreiben an Zander@gwds-gnarrenburg.de oder Ihr schickt einen Brief an: Tobias Maack, Fritz-Reuter-Weg 2, 27442 Gnarrenburg

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014

Am Samstag, dem 24. Mai fand im Clubheim in Langenhäusen unsere alljährliche Hauptversammlung statt. Neben der anschließenden Clubfeier stand vor Allem der Tagesordnungspunkt Wahlen im Vordergrund.

In seinem Bericht blickt Präsi Danny Chimm auf die vergangene Saison zurück und stellt dabei fest, dass die Buslinie von Gnarrenburg zum Weserstadion leider fast nie ausgelastet ist, auch der Kleinbus vom Fanclub fährt regelmäßig ein Minus ein.

Auch Kassenwart Alexander Nicolai geht in seinem Kassenbericht auf diese Probleme ein. Dadurch hat die Fanclubkasse im vergangenen Jahr ein Minus von 3887,75 € eingefahren. Der Kassenstand ist im Zeitraum von Mai 2013 bis Mai 2014 von 12963,23 € auf nun 9075,48 € gesunken. Die größten Ausgaben der vergangenen Saison waren die Jahreshauptversammlung, die 3125,89 € gekostet hat, das Kleinfeldturnier mit 1122,32 €, der Fanclub-Bus (9-Sitzer) mit 1231,24 €, die Nebenkosten für den Clubraum mit 918,87 € sowie ein Kühlschrank für die Getränke mit 874,90 €. Die Buslinie zum Stadion hat 6210,- € gekostet, Fahrgelder wurden 3600,- € eingenommen. Es bleibt ein Verlust von 2610,- €. Die Getränkekasse hatte einen Gewinn von 1581,73 €, an Miete für den

Kleinbus kam 435 € zusammen, damit bleibt auch hier ein Minus von 796,24 €. Als Konsequenz soll der Fanclub-Bus verkauft werden.

Nach dem Bericht von Kassenwart Alexander Nicolai bescheinigt Kassenprüferin Petra Schriefer eine ordentliche Kassenführung. Bei der Prüfung sind keinerlei Unstimmigkeiten aufgefallen. Petra Schriefer beantragt die Entlastung des Vorstandes, die durch die anwesenden Mitglieder auch einstimmig erteilt wird.

Weiter ging es mit dem Punkt Wahlen. Als Präsident ist es für Danny, der aus Bremen kommt, nur schwer möglich, den Kontakt zu den Mitgliedern in Gnarrenburg zu halten. Auch privat hat sich bei ihm einiges geändert und daher möchte er als Präsident zurücktreten. Simon Heitjan wird von der Versammlung vorgeschlagen und auch gewählt.

Sören Schriefer, bisheriger zweiter Vorsitzender, tritt ebenfalls nicht wieder an. Für seine Nachfolge wird Tobias Maack vorgeschlagen und gewählt.

Um den Getränkewart Markus Heitjan zu unterstützen, soll ein stellvertretender Getränkewart gesucht werden. Es wird aus der Versammlung vorgeschlagen, dass man für diesen Posten vergünstigte Eintrittskarten und Busfahrt

anbieten sollte, damit auch finanziell schlechter gestellte Mitglieder ein solches Amt übernehmen könnten. Der 3. Vorsitzende Ulrich Schriefer informiert darüber, dass der Getränkewart bereits seit Jahren kein Fahrgeld für den Bus zahlt, da er zu jedem Spiel viel Arbeit hat. Vergünstigte Karten hingegen sollen nicht vergeben werden. Sören Schriefer erklärt sich bereit, den Posten zu übernehmen, die anwesenden Mitglieder stimmen einstimmig dafür.

Kevin Peimann und Stefan Meier möchten sich ab sofort um die Organisation des Fanclubturniers kümmern. Das Turnier am 28. Juni soll bereits von ihnen organisiert werden. Aufgrund mangelnder Beteiligung wird das Turnier später abgesagt.

Als hätte er hellseherische Kräfte spricht Stefan Meier die allgemeine Beteiligung bereits auf der Versammlung an: *„Es ist traurig, wenn sich Mitglieder um Events bemühen (z.B. das Tischkickerturnier, das Fanclubturnier oder auch Auswärtsfahrten) und diese dann von den Mitgliedern nicht angenommen werden.“*

Tobi

DAS AILTON! DER ABSCHIED



Ailton muss man wohl keinem Werder-Fan vorstellen. Falls doch: Ailton Gonçalves da Silva kam zur Saison 98/99 nach Bremen, geholt von Trainer Wolfgang Sidka, der nur zehn Tage später entlassen wurde. Als neuer Trainer wurde Felix Magath verpflichtet, dessen Trainingsvorstellungen so gar nicht mit denen des Stürmers übereinstimmten. Folglich fand sich Ailton auf der Tribüne wieder und sollte verkauft

werden. Dem zuvor kam dann glücklicherweise ein weiterer Trainierwechsel: Magath beendete seinen Vertrag bei Werder mitten im Abstiegskampf, weil er sich mit Vorstand, Fans und Spielern überworfen hatte - und Thomas Schaaf übernahm das Ruder. Er erkannte die Qualitäten von Ailton und so wurde aus dem vermeintlichen Fehleinkauf der Torschützenkönig der Doublesaison. Mit Pokal, Meisterschale und vielen

Tränen verabschiedete sich der Kugelblitz am Ende der Saison 2003/2004 von der Weser. Sein neuer Verein sollte der FC Schalke 04 sein - den der Autor dieses Textes seit diesem Tag nicht mehr leiden kann - gefolgt von Engagements bei unterklassigeren Vereinen wie dem HSV, MSV Duisburg oder dem FC Oberneuland.

Trotz all dieser Stationen ist Ailton im Herzen immer Bremer geblieben und hat auch noch immer einen Platz im Herzen vieler Bremer. Und so kam es dann am 6. September zu Ailtons Abschiedsspiel im Westerstadion. Angetreten waren Ailtons Freunde und Wegbegleiter (u.a. mit Naldo, Paulo Sergio, Dede, Giovane Elber, aber auch Dieter Eilts, Torsten Frings und Tim Wiese), die gegen die Doublesieger 2004 spielten. Die Aufstellung kann man sich auch heute noch auf der Zunge zergehen lassen: Andreas Reinke, Mladen Krstajic, Valerien Ismael, Paul Stalteri, Ümit Davala, Frank



Vor dem Spiel gab es einen kurzen Zwischenstopp im Bonanza Pub, der GWDS-Stammkneipe in Stadionnähe.

DAS AILTON! DER ABSCHIED



Baumann, Fabian Ernst, Tim Borwoski, Krisztian Lisztes, Johan Micoud, Ivan Klasnic, Christian Schulz, Viktor Skripnik, Pekka Lagerblom, Holger Wehlage, Marco Reich, Markus Daun, Pascal Borel und natürlich Ailton. Als Trainer betreute niemand anders als Thomas Schaaf die Mannschaft. Die Emotionen kochten bereits beim Warmmachen der Mannschaften hoch und erreichten beim Einlaufen einen ersten Höhepunkt, die Helden

nehmen und schiebt in Seelenruhe ein—der Ausgleich in Minute 24. Keine zwei Minuten später trifft Micoud selbst nach einem klasse Zuspiel von Lisztes, wenige Minuten später erzielt Pekka Lagerblom das 3:1 für die Werder-Elf. Dann ist Ailton zum ersten Mal zur Stelle - noch allerdings mit einem Tor gegen die Werder-Mannschaft. Doch auch Fabian Ernst hat das Toreschießen nicht verlernt und trifft zum Halbzeitstand von 4:1.

Nach einem bewegenden Video über Ailtons Karriere griff der Kugelblitz selbst zum Mikro und bedankte sich bei allen Fans und Mitspielern, besonders natürlich bei seinem „Papa“ Thomas Schaaf. Spätestens bei den Worten „Werder ist in meinem Herz“ und dem anschließenden minutenlangen „Ailton—Oho“ standen den meisten der 40.000 Besucher die Tränen in den Augen.

Damit endete auch ein schöner Nachmittag im Weserstadion mit vielen Toren—bei denen man sich über kein einziges ärgern musste. Danke Ailton, auch Du bleibst in unseren Herzen!



der erfolgreichen Mannschaft wurden frenetisch gefeiert. Und dann kamen Thomas Schaaf und schließlich Ailton, die beide noch eine extra-Schippe Applaus erhielten.

Nach Anpfiff war erstmal alles wie an fast jedem Bundesliga-Wochenende: Die Werder Mannschaft lag nach 12 Minuten 1:0 hinten. Doch was dann passierte, war nicht mehr wie zuletzt gesehen: Johan Micoud zerlegt mit einem Zuspiel auf Ivan Klasnic die gesamte gegnerische Abwehr. Der „Killer“ lässt sich diese Chance nicht

In Halbzeit 2 folgt dann ein absoluter Gänsehaut-Moment: Die komplette Double-Sieger Mannschaft tauscht die Trikots durch - Und steht statt ganz in grün nun mit den Papageientrikots auf dem Platz. Das tut dem Spiel sichtlich gut: Wenn auch nicht mehr ganz so schnell wie aktuelle Bundesliga-Spiele erreicht das Spiel der Doublesieger qualitativ ein sehr ansehnliches Niveau. Und so folgen noch 4 weitere Treffer für Grün-Weiß (natürlich auch wieder von Ailton), das Spiel endet völlig verdient 8:4.

Wenige Tage nach diesem Artikel traf ich Ailton zufällig bei Dodenhof und konnte mich auch persönlich vom Kugelblitz verabschieden. Angesichts seiner Kleidung dankte ich ihm, dass er nie zu den Bayern gegangen ist.

Tobi



SIMON & TOBI: DAS SIND DIE „NEUEN“

Moin zusammen!

Wie versprochen wollen wir uns als Euer neuer 1. und 2. Vorsitzender einmal kurz vorstellen. Den Anfang macht der neue Präsi Simon Heitjan.

Ich bin am 09. Juni 1987 in Vechta geboren und seit dem ich denken kann, Werder Fan. Ich erinnere mich noch gut daran, dass wir immer zum Versicherungsvertreter gegangen sind um uns die riesigen Mannschaftsposter zu besorgen. Ab der Saison 2002 / 2004 war ich dann regelmäßig mit Schulfreunden im Stadion, das hat auch heute noch nicht aufgehört und man findet mich bei jedem Heimspiel. Im Bus bin ich leider eher selten, da ich in Bremen bei meiner besseren Hälfte wohne. Ihr habt mich aber auch schon mal bei den Heimspielen im Bus gesehen.

In den Fanclub bin ich im April 2012 eingetreten, nachdem Heidi und ich uns wieder getroffen hatten. Hauptsächlich bin ich damals wegen Markus und der schicken Kутten eingetreten. Fasziniert hat mich auch die Offenheit



Ex und Neu-Präsi:
Danny Chimm und Simon Heitjan

für neue Mitglieder. Ich wurde ohne wenn und aber integriert und das mit einer Herzlichkeit, die ich noch heute beeindruckend finde.

Bisher habe ich mich um neue GWDS-Fanartikel gekümmert und die Organisation der einen oder anderen Auswärtsfahrt durchgeführt. So entstand auch eine Fanclubfreundschaft zu den Red Flames aus Essen.

Mein größtes Erlebnis mit Werder war bei der Meisterfeier. Ich konnte die

Meisterschale und den Pokal anfassen. Zum krönenden Abschluss konnte ich noch einen schluck aus diesem riesigen Haake Beck Glas von Kristaic ergauern, als ich ein Stück auf dem Cabrio mit fahren durfte.

Mein Ziel ist, dass GWDS eines Tages wieder aktiver dabei ist und jeder diesen großartigen Club kennt. Ich hoffe, das wir es schaffen noch mehr Kinder und Jugendliche dazu zu animieren die Stimmung im Stadion zu erleben.

SIMON & TOBI: DAS SIND DIE „NEUEN“

Weiter geht's mit dem
2. Vorsitzenden Tobi:

Eigentlich kennen mich ja schon alle, aber trotzdem: Ich bin am 29. Mai 1978 in Bremervörde geboren worden und habe danach in Gnarrenburg gewohnt. Nach einer Zwischenstation in Bremervörde bin ich vor einigen Monaten wieder zurück nach Gnarrenburg gezogen, wo ich nun mit meiner Frau Corinna im eigenen Häuschen wohne.



Lässt sich in München trösten:
der „zweite Vorsitzende“ Tobias Maack

Werder Fan bin ich seit der Saison 90/91, die mit dem Pokalsieg gekrönt wurde. Der Europapokalsieg und der Gewinn der Meisterschaft in den folgenden Jahren gaben mir auch auf dem Schulhof genug Argumente gegen die Bayern und Hamburg-Fans (letztere warten übrigens noch immer auf einen Titel). Zum Saisonauftakt 1995/96 war ich das erste Mal im Stadion, damals noch mit meinem Vater. Das 1:1 gegen Fortuna Düsseldorf war auch das erste Liga-Heimspiel des Rehagel-Nachfolgers Ad de Mos. Im Gegensatz zu dem Holländer bin ich noch immer regelmäßig im Stadion!

Meinen Erstkontakt zu unserem Fanclub hatte ich wenige Wochen später, als mich Taschy mit zu Oskar Richter schleppte und ich im Kofferraum des VW-Busses Platz nahm. So war ich gerade noch rechtzeitig dabei, um zum Gründungsmitglied zu werden.

Ein Werder-Erlebnis der besonderen Art gab es am Ende der Saison 2003/2004 mit dem Sieg im Pokalfinale, der nicht nur Ailtons Abschiedsspiel war. Ich hatte an dem Tag Geburtstag und somit noch einen Grund mehr, im Berliner Olympiastadion zu feiern.

Seit der Saison 98/99 bin ich mit zuständig für unseren Zander, der mal häufiger, mal seltener erscheint. Natürlich immer abhängig von dem, was auch andere zuliefern. Außerdem kümmere ich mich seit bestehen um unsere Homepage und war dadurch lange Zeit ungewähltes Mitglied des „erweiterten Vorstands“, den es so auch damals noch nicht gab.

Ich möchte versuchen, dass GWDS auch in Gnarrenburg wieder etwas näher zusammenrückt.

IN MÜNCHEN STREIKT NICHT NUR DIE BAHN



Werder zu Gast in München - was für spannende Partien hat es da schon gegeben! 2004 wurden wir hier Meister, auch danach gab es immer wieder Partien auf Augenhöhe. Doch das ist lange vorbei. An diesem 8. Spieltag der Saison 2014/15 reiste der Tabellenletzte Werder Bremen zum amtierenden Meister und Tabellenersten Bayern München. Dennoch war zumindest ich vor dem Spiel noch guter Hoffnung, dass vielleicht doch eine Überraschung drin wäre. Wie oft hatte nicht der vermeintliche Außenseiter in hoffnungsloser Lage den großen geschlagen? Wie oft musste ich schon selbst im Weserstadion miterleben, wie der Tabellenletzte dem geliebten SVW (der damals noch in ganz anderen Tabellenbereichen unterwegs

war), ärgerte und die Punkte mitnahm? Am Samstag musste ich ein weiteres Mal lernen, dass der FC Bayern eben nicht der SV Werder ist - und der SV Werder in dieser Form auch kein Bundesligist ist. Doch eins nach dem anderen: Mit zwei Bussen und einigen PKW ging es für uns am Freitag weit vor Sonnenaufgang in Richtung Süden. Die gesamte Strecke über hatten wir mit Regen zu kämpfen, trotzdem kamen wir gegen Mittag in München an. Auf dem Weg erreichte uns bereits die erste schlechte Nachricht: Die Lokführer streiken und es steht nicht fest, ob wir wie geplant mit der S-Bahn in die Stadt kommen. Doch zumindest am Freitag lief noch alles wie geplant: Der traditionelle Besuch

des Kloster Andechs konnte umgesetzt werden.

Am Samstag war vom Regen nichts mehr zu sehen und die Sonne begrüßte uns auf dem Weg zum Viktualienmarkt. Nach einer kräftigen Stärkung zogen wir weiter in Richtung Stadion - noch immer guter Hoffnung. Die hielt auch noch nach dem zu erwartenden 1:0, bei dem sich zeigte, dass man gegen gefühlte 22 Bayern mit nur 11 Bremern keine Chance hat. Anders lässt es sich nicht erklären, wie ein Gegenspieler so alleine vor dem Bremer Tor auftauchen kann. Nur wenig später zeigten die Bayern dann einen Freistoßtrick, den sogar wir von unseren Plätzen (nach mehreren Maß Bier) schnell als solchen erkannten. Leider aber nicht unsere Abwehr. Und so

IN MÜNCHEN STREIKT NICHT NUR DIE BAHN



konnte Bayerns Alonso den Ball ins Tor kullern lassen. Mit diesem Tor erstarb auch meine letzte Hoffnung. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar ersichtlich, dass unsere Mannen auf dem Platz keinerlei Chance hatten. Die weiteren Tore waren dann auch egal, denn die Leistung zeigt sich in nahezu allen Werten. Bremen gelang es beispielsweise als erste Mannschaft seit Erfassung der Fußballstatistiken, in 90 Minuten keinen einzigen Torschuss abzugeben. Die Chancenauswertung gibt also keinen Grund zur Sorge. Werder hatte auch keine Ecke, spielte ziemlich genau 600 Pässe weniger als die Bayern, von denen aber immerhin die Hälfte ankamen. Immerhin konnten 54,1 % der Zweikämpfe gewonnen werden. Nur leider hatte das alles nicht gereicht. Der Banner „Keine Panik auf der Titanic“ hätte eigentlich das

Motto sein sollen. Die Mannschaft selbst stand aber in Schockstarre auf dem Platz.

Es gab aber auch Positives: Eine Premiere feierte unsere neue Zaunfahne und auch nach dem Spiel ergab sich die Gelegenheit mit freundlichen Bayern-Fans über das eben Gesehene zu Philosophieren. Auch die Bayernfans waren entsetzt über die schwache Leistung unserer Mannschaft und spen-

deten Trost. Man drückt uns die Daumen, dass es bald besser wird.

Ein Ansatz könnte die heute Bild-Schlagzeile bieten, nach der Eichin bereits einen Dutt-Nachfolger sucht: Stevens, Frontzeck oder Stanislawski wären im Gespräch. Ob es aber nur am Trainer liegt?

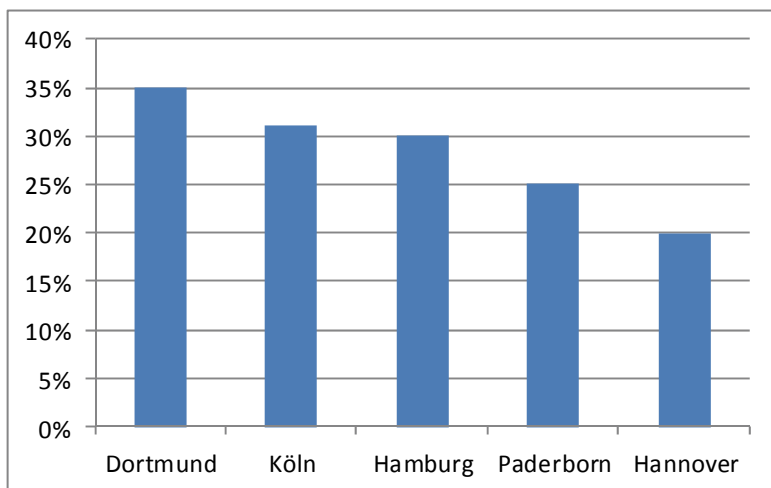
Tobi



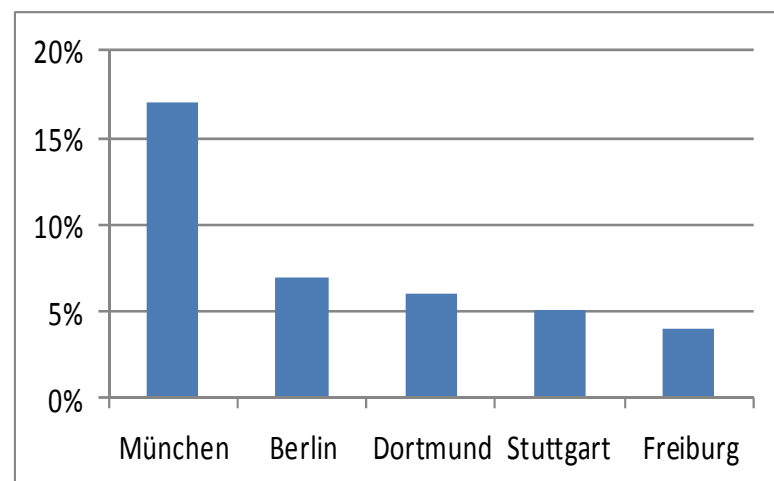
UMFRAGE AUSGEWERTET

Auf der Jahreshauptversammlung und im Internet hatten wir Euch aufgerufen, Eure Meinung abzugeben. Wir wollten wissen, zu welchen Auswärtsspielen wir eine Tour anbieten sollen und welche anderen Aktionen Ihr Euch wünscht. Außerdem durftet Ihr Eure Meinung zum Club abgeben. Die Umfrage ist nun ausgewertet und wir stellen Euch die Ergebnisse vor. Außerdem kommentieren wir Eure Wünsche und beantworten die Fragen.

Wohin sollen die Auswärtsfahrten gehen?



35% der Umfrageteilnehmer wünschen sich eine Tour nach Dortmund, 31% möchten nach Köln und 30% wollen gern wieder zu unserem Nordrivalen fahren. Wir werden versu-



chen, diese Touren anzubieten. Eine Auswärtsfahrt mit Übernachtung wurde vor allem nach München gewünscht (von 17% der Teilnehmer). Diese Tour fand auch statt, allerdings gab es schon bevor wir in die Planung einsteigen konnten, mehr An-

nehmer nach Berlin, weswegen wir diese Fahrt auch angeboten haben. Leider haben sich zu wenige Mitglieder für einen eigenen Bus gemeldet. Aus Gnarrenburg gab es sieben Anmeldungen, die wir mit unserem Fanclubbus nach Bremen zum Bahnhof gebracht haben. Mehr zur Berlinitour erfahrt Ihr im nächsten Zander. Über die weiteren Touren informieren wir Euch vorab per Mail, mindestens eine Auswärtsfahrt werden wir noch starten.

Macht mal eine Tour für die Kinder!

fragen als Karten. Daher haben wir für diese Tour auf einen Newsletter verzichtet. Auf Platz 2 steht eine Fahrt nach Berlin mit 7%. Insgesamt wollten aber sogar 18% der Teil-

Von weit mehr als 30 Leuten wurde eine Fahrt zum Tag der Fans gewünscht, oftmals auch verbunden mit dem Vorschlag, diese Fahrt für Kinder zu gestalten - also ohne Alkohol im Bus. Da dieses Thema auch immer mal wieder im

UMFRAGE AUSGEWERTET

Bus selbst oder auf der Jahreshauptversammlung an uns herangetragen wird, haben wir eine Tour organisiert, bei der Kinder gratis im Bus fahren konnten und bei der es nur alkoholfreie Getränke geben sollte. **Angemeldet hat sich dafür kein einziges Mitglied.** Die Fahrt ist deswegen ausgefallen.

Verbesserungsvorschläge für die Buslinie

Die Buslinie zu den Heimspielen sorgt regelmäßig für Diskussionen, nicht nur auf der Jahreshauptversammlung. Dass wir es damit nie allen recht machen können, zeigen auch die Meinungen in der Umfrage. Einige davon möchten wir Euch hier vorstellen:

„Die Stimmung gefällt gut, aber dass Leute nach dem Spiel so spät erscheinen ist Mist“

„Gut: Kurzweilig, Getränkessausschank, Buslinie generell. Nicht gut: Späte Abfahrtszeit nach dem Spiel“

„Was mir nicht gefällt ist die knappe Zeit vom Spielende bis zur Abfahrt. Nach dem Spiel würden

wir immer noch gerne was essen und dann entspannt mit dem Bus nach Hause.“

„Pünktlich 30 Min. nach Spielende losfahren.“

Ihr seht an diesen Beispielen, dass wir bei der Abfahrtszeit nicht auf einen gemeinsamen Nenner kommen werden. Um einmal zu schauen, wie sich das mit der Abfahrtszeit wirklich verhält, haben wir nach dem ersten Heimspiel einen Test gemacht: Wir haben im Moment des Abpiffs die Stoppuhr gestartet. Als wir (nach einem kurzem Stopp am Imbiss) am Bus ankamen, waren nicht ganz 25 Minuten vergangen. Es war allerdings schon 17:45 Uhr, da die Partien in der Regel einige Minuten Nachspielzeit haben und auch die zweite Halbzeit nie ganz pünktlich angepfiffen wird. Um 17:52 waren dann alle Mitfahrer im Bus und wir konnten starten, mit einer Verspätung von nur 2 Minuten, die sich aufgrund der Uhrzeit aber wie 10 Minuten anfühlt.

Wir werden also weiterhin 30 Minuten nach Abpfiff losfahren und bitten Euch, dann auch am Bus zu sein.

Eine weitere Anregung ist, dass wir wieder Musik im Bus haben sollten. Wir denken hier gerade über Lösungen nach und werden das umsetzen.

Allgemeine Verbesserungsvorschläge

Einige Eurer allgemeinen Verbesserungsvorschläge möchten wir gern kommentieren:

„Eine Art Fibel des Fanclubs schreiben in der steht wie man als Club aber auch als Mitglied des Clubs zu gewissen Themen steht wie Gewalt, Pyro, Politik, Ausländer und Verhalten nach Niederlagen. Entscheidend für manche über den Verbleib im Club...“

Wir sind der Meinung, dass wir keine eigenen Gesetze neben der Satzung und dem von uns mitgezeichneten **Fan-Ethik-Kodex von Werder Bremen** brauchen. Da ihn sicher nicht alle kennen, könnt Ihr hier einmal die Punkte nachlesen:

Im Bewusstsein ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und für den guten Ruf des Fußballs haben die Geschäftsführung der SV

UMFRAGE AUSGEWERTET

Werder Bremen GmbH & Co KG aA, das Präsidium des Sport-Verein „Werder“ von 1899 e.V., das Fan-Projekt Bremen und der Dachverband Bremer Fanclubs folgende Vereinbarung geschlossen, die sich an den Fifa Ethik Kodex anlehnt.

Wir respektieren unsere Gegner und deren Fans, das Schiedsrichtergespann sowie unsere Spieler und Zuschauer.

Wir lehnen Diskriminierung und Gewalt ab.

Wir respektieren alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Abstammung, Hautfarbe, Herkunft, Glauben, sozialer Stellung oder sexueller Identität. Wir setzen uns dafür ein, dass keine Gewalt von Fans vom SV Werder Bremen ausgeht.

Wir akzeptieren die für die Stadien geltenden Regeln.

Wir wissen, dass Verstöße gegen die o. a. Punkte zu Stadionverboten und/oder Vereinsschlüssen führen können bzw. bei Fanclubs zum Ausschluss aus dem Dachverband.

Wir sind uns einig, dass nur Fanclubs und Fangruppierungen, die diesen SV Werder Bremen Fan Ethik Kodex unterschrieben haben und ihn einhalten, Vergünstigungen im Rahmen von Dauerkarten, Karten für Auswärtsspiele, Arbeitskarten und andere Unterstützungen durch den SV Werder Bremen erhalten können.

Pyrotechnik z.B. ist im Stadion verboten und natürlich auch im Bus. Gewalt wollen wir ebenfalls nicht sehen und bislang ist es ja glücklicherweise auch nicht dazu gekommen.

„Regelmäßiger einen Zander!! - Einen zur neuen Saison, mit Rückblick auf die Hauptversammlung und einen zweiten zum 1. Heimspiel der Rückrunde, wo alle Termine für HV Kohltour bekannt gegeben werden!“

Zander 1 haltet Ihr (etwas verspätet) in den Händen, den Zander 2 bekommen wir hoffentlich auch hin.

„Eine einheitliche Beitragsstruktur schaffen. Müssen die Statusmeldungen noch sein? Bzw wer seinen Status, zB Azubi, nicht von selber jährlich

bis zu einem bestimmten Zeitpunkt meldet zahlt den vollen Beitrag. Ist das nicht einfacher für den Kassenwart?“

Einfacher ist das auf jeden Fall. Es erspart uns auch das Hinterherlaufen hinter den Zetteln. Wir haben den Vorschlag aufgenommen und werden sehen, wie wir das umsetzen. Wir informieren Euch auf jeden Fall rechtzeitig.

„Bessere Homepage, Mehr auf Facebook aktiv sein.“

Hier einmal der Aufruf an alle, die Lust haben: Sprecht uns an, Ihr dürft gern an der Homepage und der Facebook-Präsenz mitarbeiten. Wir freuen uns über Vorschläge und Helfer!

„Mal wieder eine Weihnachtsfeier mit Spielern organisieren“

Leider schickt Werder Bremen keine Spieler mehr zu den Fanclubs. Wir fragen zwar regelmäßig an (auch dieses Jahr wieder), bekommen aber nur zwei (!) Karten für die gemeinsame Weihnachtsfeier von Werder mit den Fanclubs. Da bekommt jeder Fanclub zwei Tickets, unabhängig

UMFRAGE AUSGEWERTET

von der Clubgröße. Die zwei Karten werden verlost.

*„Der FC entwickelt sich immer mehr zu einer Dorfgemeinschaft. **Aktive Fans sind gefühlte 40 Leute.** Vielleicht sollte man mal drüber nachdenken ob hohe Mitglieder zahlen alles sind, oder ob es kleiner nicht auch geht, damit hätte man zwar weniger Einnahmen, aber man könnte in einer kleineren Gruppe auch einfacher auf einen gemeinsamen Nenner kommen.“*

*„Solange der Fan-Club allerdings so viele Menschen beheimatet, die ausschließlich "passive Mitglieder" sind, wird aus meiner Sicht wenig passieren, um wieder **mehr aktive Beteiligung** herauszukitzeln. Leider.“*

Zwei Meinungen, die in eine ähnliche Richtung gehen. Wir werden das Rad allerdings nicht zurückdrehen (können und wollen), denn als Fanclub ist unser Ziel, möglichst vielen jungen Fans das Erlebnis Weserstadion näherzubringen. Diese jungen Fans werden irgendwann älter und bleiben oft dabei, auch wenn sie sich vielleicht Jahrelang nicht beteiligen.

Das wissen wir und damit können wir umgehen.

Immerhin haben wir mit unseren gut 580 Mitgliedern auch über 100 Dauerkartenbesitzer in unseren Reihen. Dass davon viele selbst fahren, weil das Bier dann noch günstiger ist, man noch während des Abpfiffs oder erst Stunden später nach Hause fahren kann, finden wir natürlich auch schade, zumal rund 70 davon aus dem Raum Gnarrenburg kommen. Wir werden das aber nicht ändern können, wie Ihr selbst anhand der Meldungen oben sehen könnt.

*„Leichteres bekommen von **Karten**“*

Wer zu einem Spiel mit möchte, kann sich entweder über unseren Newsletter informieren oder sich bereits im Vorfeld an Ulrich Schriefer wenden, der für die Vergabe der nicht genutzten Dauerkarten zuständig ist. Wenn Ihr schon frühzeitig wisst, wann Ihr mit möchtet und eigene Karten bestellen möchtet, könnt Ihr Euch an Simon wenden. Soll heißen: Sprecht uns einfach an, falls Ihr eine Karte möchtet, wir können den Kontakt dann herstellen.

*„Macht mal eine **Pokerrunde**“*

Grundsätzlich eine gute Idee, die Organisation müsste aber jemand übernehmen, der sich entsprechend gut im Poker auskennt. Falls sich jemand berufen fühlt: Sprecht uns einfach an!

*„Macht mal eine **Boßeltour**“*

Auch eine gute Idee, wir nehmen das mit und schauen mal, ob wir dafür einen Termin finden.

*„Macht mal eine **Motorradtour**“*

Dazu fehlen uns die Führerscheine und die Maschinen. Aber hier gilt wie auch sonst immer: Wenn jemand eine Idee hat und etwas organisieren möchte, unterstützen wir das gern.

*„Ich wünsche mir, dass der **HSV endlich absteigt**“*

Wir auch. Aber daran können wir wirklich nichts ändern.

Euer Vorstand

NEUE FANARTIKEL



Wie Ihr bereits aus dem Newsletter entnehmen konntet, gibt es pünktlich zur neuen Saison auch neue Fanartikel unseres Clubs.

Da ist einmal der neue Seidenschal - in streng limitierter Auflage. „Alles aus Liebe zu Werder Bremen“ könnt Ihr Euch ab sofort für 10,- € kaufen. Möglichkeit dazu besteht bereits heute bei Ankunft im Stadion am Bus. Vorbestellen könnt Ihr den Schal bei unserem Präsidenten Simon unter simon@gwds-gnarrenburg.de

Aufkleber könnt Ihr auch mit dem Spruch „Alles aus Liebe zu Werder Bremen“ und „Für kein Geld der Welt - Pro Weserstadion“ bekommen.

„Für kein Geld der Welt - Pro Weserstadion“ könnt Ihr auch als T-Shirt für 13 € oder als Pullover für 30 € erwerben.

Da der Winter vor der Tür steht, gibt es auch einen neuen Wollschal.

Weiterhin könnt Ihr natürlich auch die Sweatja-

Bestellungen könnt Ihr mit Angabe von Name + Größe ebenfalls an Simon senden. Gerne könnt Ihr uns aber auch Ideen und Vorschläge zukommen lassen. Wir sind für alles offen und würden uns über euer Feedback sehr freuen. Bitte schreibt hierzu einfach eine Mail an die Adresse oben.

Solltet Ihr sonst Fragen zu bestehenden Artikeln haben, zögert bitte nicht und fragt!

Simon Heitjan



Ebenfalls neu im Angebot haben wir Aufkleber, hier bekommt Ihr zum Preis von 3 € gleich 20 Stück!

Regenjacke zum Preis von 35 €, die Regenjacke zum Preis von 45 € oder die Wintermütze für 12 € bestellen.

NEUE FANARTIKEL



Aufgenähtes Wappen vorn



Eingestickter Schriftzug auf dem Rücken



Aufgesticktes Wappen mit Schriftzug



AUSWÄRTS GEGEN DEN HSV

Es ist nicht mehr lange hin und wir müssen wieder gegen unseren Lieblingsgegner aus Stellingen ran. Gerne möchten wir mir Euch gemeinsam dorthin reisen und uns wie in der letzten Saison, unsere drei Punkte holen! Diese sind für unseren geliebten SVW noch viel wichtiger geworden als jemals zuvor!!!

Hier die Eckdaten zur Fahrt:

Busfahrt: 20,00 EUR

Kosten für die Tickets (Tickets gibt es nur in Verbindung mit der Busfahrt)

Sitz: 26,00 EUR

Steh: 16,00 EUR

Abfahrt Langenhausen: 11.00 Uhr

Abfahrt Bremen: 12.00 Uhr



Wie immer werden es im Bus Getränke zu fanfreundlichen Preisen geben.

Bitte wie immer aufgeben, ob Steh oder Sitz und wo Ihr zusteigen möchtet! Eure verbindlichen Anmeldungen könnt Ihr per Mail an Simon@gwds-gnarrenburg.de schicken. **Anmeldefrist ist der 09.11.2014.**

Vorweg sei gesagt, das wir in diesem Jahr auch wieder nur sehr wenige Karten von Werder bekommen haben. D.h. wartet nicht bis zum 08.11. mit der Anmeldung. Natürlich können auch Leute mit fahren, die sich schon selber um eine Karte bemüht haben :)

Jeder der sich anmeldet, erhält bis spätestens bis zum 26.09.2014 eine Bestätigung oder Absage per Mail!

KOHLTOUR AM 17. JANUAR

Kohlkönig Hansemann lädt zum 17. Januar zur Kohltour ein. Weil es allen so gut gefallen hat, geht es wieder nach Hüttenbusch.

Preis pro Person: 45 € all in, also mit Essen, Getränken für unterwegs und Abends (es gibt auch Cocktails!)

Verbindliche Anmeldung mit Anzahlung von 10 € bis zum kommenden Mittwoch, 29.10.

bei Heidi und Gaby bzw. unter Telefon 04763 / 9378999 oder 0162 / 3727781

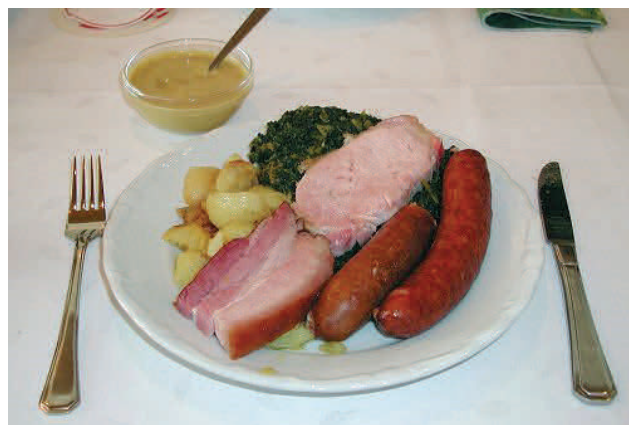


Bild: Wittkowsky aus der deutschsprachigen Wikipedia